

Bilderrätsel: Heia, wir gleiten durch den Schnee!

Wer kann Auskunft über die winterliche Rasselbande auf exklusiven Kufenkonstruktionen geben?

10.04.2021

FÜRTH - Ja, schon gut, wir können Sie regelrecht aufsthnen hören: "Nicht schon wieder Schnee!" Und wir versprechen bei allen Eisheiligen: Nach dem Skispringer der vergangenen Woche ist die Aufnahme mit der kleinen Winter-Karawane, die wir heute zum Mitrtseln freigeben, vorerst das letzte Bild, das unsere Leserschaft zum Frösteln bringt.



Bahn frei, hier kommt eine Karawane der besonderen Art. Besonders bestechend: der elegant verschnörkelte Unterbau, auf dem sich das vordere Kind durch die Landschaft bugsieren lässt. © Foto: Stadtarchiv Fürth

Wir hoffen natürlich, dass sich im anbrechenden Frhling dennoch genug Energiegeladene finden, die freudig bei der Spurensuche behilflich sein wollen: Wo also stapfen und gleiten diese vier Kinder durch die verschneite Landschaft?

Und handelt es sich überhaupt um ein Bild aus Fürther Gefilden, das wir diesmal aus den Beständen mit nicht zuzuordnenden Fotos des Stadtarchivs gefischt haben – oder ist das Quartett erneut weiter weg zu verorten, wie schon besagter Skispringer aus der Vorwoche?

Die Krönung wäre, wie immer, wenn wir Hinweise darauf bekommen könnten, wer die vier sind oder wer sie waren. Der Kleidung nach zu urteilen, stammt die Aufnahme, so zumindest unsere Vermutung, aus den 20er oder 30er Jahren.

Doch was natürlich am meisten ins Auge sticht, sind die schnittigen Fortbewegungsmittel: ein Kinderwagen und ein Stuhl, montiert auf Kufen. Und nicht etwa irgendwelche Kufen, sondern elegant verschnörkelte Metallkonstruktionen sind zu erkennen – es scheint ein Kunsthandwerker oder ein sehr begabter Hobby-Künstler Hand angelegt zu haben.

Bei der Recherche helfen können auch die schemenhaft im Winterzwielicht aufragenden Gebäude im Hintergrund. Vor allem das klobige Haus mit dem markanten Dach im rechten Bereich hat einigen Wiedererkennungswert.

Wer kann Licht ins Dunkel bringen? Unser Appell geht einmal mehr an alle, die handfeste Hinweise haben ebenso wie an Hobby-Heimatforscher und jene, die einfach nur Spaß am Miträtseln haben: Schreiben Sie uns eine Mail an die Adresse redaktion-fuerth@pressenetz.de, kommentieren Sie unter diesem Artikel oder kontaktieren Sie uns postalisch – Fürther Nachrichten, Schwabacher Straße 106, 90763 Fürth.

Wolfgang Händel